

Prof. Dr. Alfred Toth

Belegung vorgegebener und nachgegebener Repertoires

1. Die in Toth (2014) eingeführte temporale Differenzierung zwischen vorgegebenen und nachgegebenen ontischen Kategorien kann man in nützlicher Weise für die vier in Toth (2017) unterschiedenen ontischen Basiskategorien innerhalb der Relation $K = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{Abschl})$ heranziehen. So gibt es, um die Relation $\text{Rep} \subset K$ heranzuziehen, vorgegebene Repertoires, die später belegt werden, aber es können auch Repertoires dadurch entstehen, daß eine Belegung eliminiert wird, d.h. wir haben dann nachgegebene Repertoires.

2.1. Belegung vorgegebener Repertoires



Rue Coypel, Paris (2008)



Rue Cyprien, Paris (2016)

2.2. Belegung nachgebener Repertoires



Rue de la Mare, Paris (2012)



Rue de la Mare, Paris (2014)



Rue de la Mare, Paris (2015)

Wie man anhand des obigen dreiteiligen ontischen Modelles erkennt, werden nachgegebene Repertoires häufig durch Neubelegungen eliminiert.

Literatur

Toth, Alfred, Objekt-, Subjekt- und Zeitdeixis. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2014

8.5.2017